

Kulturkreis im Eisenreich

20 Mitglieder besichtigen neu kuratiertes Bergbaumuseum im Achthal

Saaldorf-Surheim. 20 Mitglieder des Kulturkreises Saaldorf-Surheim nahmen die Gelegenheit wahr, das erst seit kurzem wiedereröffnete und völlig neu kuratierte Bergbaumuseum im Achthal zu besichtigen. Roland Klosa, der 1. Vorsitzende des Fördervereins Bergbaumuseum Achthal, hatte dem Vorstand und Mitgliedern des Kulturkreises eine Sonderführung angeboten und führte sie mit großem historischem Wissen,

fundiertem Sachverstand und vor allem mit einer mitreißenden Begeisterungsfähigkeit durch die Ausstellung. Das Staunen begann bereits in der Eingangshalle, da hier auch ganz ohne Exponate der Charme dieses Hauses mit den dicken Wänden und den beeindruckenden Gewölben spürbar wurde. Man spürte sofort das Zusammenspiel der finanziellen Unterstützung der Marktgemeinde Teisendorf und dem herausragenden

Engagement der sehr professionellen ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Es dürfte kaum ein Museum im Umkreis geben, dass mit solch moderner Museumstechnik ausgestattet ist, wodurch die Exponate sowohl in visueller, haptischer und auch akustischer Form erlebbar werden. Eine Inklusionsspur durch die Räume ist ebenso vorhanden wie Informationstafeln in Braille Schrift. Räume, deren

Wände in dunklem Grau gehalten sind, widerspiegeln das Arbeiten und Leben tief im Berg, die hellen Räume dagegen zeigen das Leben am Tage rund um den Erzabbau.

Dabei geht es nicht nur um die arbeitstechnischen Prozesse rund um den Erzabbau und die Industriegeschichte im Rupertiwinkel, sondern auch um geschichtliche Ereignisse, um Heimatkunde, um Umweltschutz und um die Lebensbedingungen der Arbeiter und ihrer Familien.

Die speziellen Angebote für Kinder lockten auch so manchen Erwachsenen, zum Beispiel eine versteinerte Schnecke in die Hand zu nehmen oder mit einem Schaufelchen selbst nach Erz zu graben. Roland Klosa meinte am Anfang seiner Führung. „Mir ist wichtig, dass man mit mehr Fragen aus dem Museum rausgeht als man hineingegangen ist.“ So viele interessante Themen wurden angesprochen und fast jeder in der Gruppe bestätigte, dass er so bald wie möglich das Museum erneut besuchen wolle.

– bn



Roland Klosa führte die Besucher durch die Ausstellung.

– F.: Barbara Nicolai